

HIGH LIGHT

DAS FACHMAGAZIN DER LICHTBRANCHE

LEUCHTENDESIGN_TITEL
Artemide_Algoritmo

LICHTPLANUNG
Repräsentative Bereiche

FORUM
Preview I+b



**Jetzt HIGHLIGHT interaktiv entdecken!
Mit ergänzendem Inhalt ...
... als HIGHLIGHT-Kiosk-App für Ihr iPad im App-Store!**

HIGHLIGHT – informativ – investigativ – innovativ

Besuchen Sie uns auf der
Light + Building 2012
im Foyer 4.1 am Stand FOY 09
und gewinnen Sie ein iPad!





EDITORIAL

Fokus auf LED

Die Vorberichte zur Light + Building und zu ersten Mustern der Hersteller lassen dieses Jahr viel erwarten: Die LED ist in der Allgemeinbeleuchtung angekommen, und was vor zwei Jahren vielfach noch Zukunftsmusik war, wird in diesem Jahr schon marktreif sein. Gerade im letzten Jahr hat die LED noch einmal wirklich zugelegt, sodass passende Leistung und Lichtqualität nun auch in Regionen angekommen sind, in denen die LED im Projekt bezahlbar wird.

Interessant ist es aber auch zu sehen, wie sich die „herkömmlichen“ Lichttechniken schlagen, die heute ja noch die bei Weitem größten Marktanteile haben. Auch dort lassen erste Ankündigungen noch einige Fortschritte erwarten. Viel zu sehen also.

Gerade die vielen neuen, namhaften Hersteller für LED-Leuchten und Retrofits versprechen neben den etablierten Herstellern interessante Produkte.

Und wenn Sie noch Zeit für einen guten Vortrag haben – am Montag und Dienstag der Messe findet mit dem Light Forum ein interessantes, kostenloses Programm statt (mehr dazu auf Seite 85), bei dem Sie mehr über Zertifizierungen und den Umgang mit LED in der Planung erfahren können.

HIGHLIGHT finden Sie die gesamte Messe über in Frankfurt – erreichbar über unseren Stand im Foyer der Halle 4.1, FOY 09.

Einen erfolgreichen Messebesuch wünscht

Ihr

Markus Helle

04 SPOTLIGHTS

04 Info – Telegramm der Branche

10 LICHTPLANUNG

- 10 Erlebnisraum durch Form und Farbe – O.A.S.E.
- 18 Mit bayerischem Lokalkolorit – Lounge VIP Wing
- 24 Kontemplativ – Liebfrauenkirche in Dortmund
- 28 Nachrichten mit Charakter – Das neue Spiegel-Haus
- 36 Energieeffizienz – Lindner Congress & Motorsport Hotel
- 42 Klare Struktur – Flughafen Dublin
- 46 Neubarocke Üppigkeit modern interpretiert – Pacelli-Palais
- 52 Quadrate und Linien – Synthes
- 58 Mit Konsequenz – Verwaltungsgebäude Maifeld



62 INTERVIEW

Zukunft mit Lösungen
Klaus-Günter Vennemann
CEO General Lighting, Osram AG



66 LEUCHTENDESIGN

- 66 Titel: Systemisch gedacht – Artemide
- 70 Präzise Lichtstreifen – Louis Poulsen
- 72 Domino Punktet – LTS
- 74 Komplet mit LED – Grimmeisen Licht
- 76 Gestaltete Technik – Bulled
- 78 neue Philosophie – Insta
- 80 Licht mit Emotion – Luce Elevata



82 FORUM

- 82 Eindeutig – Leuchte des Jahres 2012
- 84 Die Energiewende ermöglichen – Preview Light + Building 2012
- 92 Licht zeigen – Linea Light Showroom
- 96 LED bringt Licht – ZOW 2012
- 100 60 Jahre Licht aus Lemgo
- 102 Poesie wird sichtbar – Friedrichs 300. Geburtstag
- 104 Test LED-Röhren – Geeigneter Ersatz für T8-Lampen?
- 108 Neue Vertriebspower mit Lights-Contacts
- 110 Anschaffungskosten als Hindernis – aktuelle Studie
- 112 Umfangreiche Steuerung – Peha
- 113 Neue Produkte und Systeme
- 116 Marktplatz – Treffpunkt für Distributionskontakte



RUBRIKEN

- 03 Editorial
- 03 Inhalt
- 116 Marktplatz
- 121 Adressen
- 122 Impressum
- 122 Vorschau

POESIE WIRD SICHTBAR



Fotos: Linus Lintner

Anlässlich des 300. Geburtstags Friedrichs des Großen erinnerte sich Berlin in vielfältiger Form an diesen ungewöhnlichen Monarchen, der die Geschicke Preußens und Europas entscheidend prägte. Auf Initiative des Lichtplanungsbüros Kardorff Ingenieure wurden die aufklärerischen Gedichte Friedrichs sichtbar, als Projektion auf den Fassaden der Humboldt-Universität.

Zu sehen waren dort von Friedrich dem Großen verfasste Verse – im französischen Original und in deutscher Übersetzung. Viele dieser selbstironischen und provokativen Verse sind noch weitgehend unbekannt. Sie bringen die literarisch-poetische Seite des Königs zum Klingen und laden zum unmittelbaren Dialog mit dem preußischen König und dem von ihm propagierten Gedankengut der Aufklärung ein. Mit der Wort-Licht-Installation „Lumières – die Poesie Friedrichs des Großen. Dichtung und Aufklärung“ sollte dem Berliner Publikum im Jubiläumsjahr 2012 Gelegenheit gegeben werden, im Herzen der Stadt in einen öffentlichen Dialog mit dem König einzutreten. Das Projekt ist eine ungewöhnliche

Zusammenarbeit einer Literaturwissenschaftlerin, eines Historikers und einer Lichtplanerin. Insgesamt ein Jahr an Vorbereitung wurde in die Laser-Schriftprojektion investiert. Die Geisteswissenschaftler wollten ihre Forschungsarbeit öffentlich sichtbar machen, denn Friedrich vertraute sich mit seinen Versen ganz bewusst der Nachwelt an: „Eines Tages“, hoffte der König „zeigen meine Verse, wenn sie die dunkle Nacht der Zeiten durchdringen können, wer ihr Autor wirklich war.“

Die Projektbeteiligten wollten Friedrichs Anliegen entsprechen, indem seine pointiertesten Verse, die der Philosophie der Aufklärung verpflichtet sind, am Reiterdenkmal Unter den Linden zum Leuchten ge-

bracht wurden – in den dunklen Stunden des Tages. Es ist ein Ort, der die vielfach gebrochene Erinnerungskultur symbolhaft repräsentiert, die sich in den vergangenen Jahrhunderten in nicht immer unproblematischer Weise dem Vermächtnis Preußens und Friedrichs widmete. Vom Bildhauer Christian Daniel Rauch im Auftrag des Königs Friedrich Wilhelm III. geschaffen, wurde das Standbild 1851 im Gestus mythischer Erhabenheit feierlich enthüllt; in der Mitte des 20. Jahrhunderts erhielt der eiserne Reiter zum Schutz vor Luftangriffen eine ummauerte Hülle; zwischen 1950 und 1980 wurde der König dann auf Geheiß der politischen Führung der DDR abgeräumt und aus Berlin verbannt – um noch vor dem Ende der DDR wieder ganz in der Nähe des Originalstandortes aufgestellt zu werden. Ein Jahrzehnt nach der Wiedervereinigung wurde das Denkmal dann gründlich restauriert. Das Projektkonzept sah vor, nicht nur das Reiterstandbild durch eine geschickte Beleuchtung gleichsam aus der Starre des



△ Das Reiterstandbild wurde für die Zeit der Installation temporär neu angestrahlt. Kardorff Ingenieure Lichtplanung entschied sich dabei für eine detaillierte, akzentuierte Beleuchtung.

Winterfrosts zum Leben zu erwecken, sondern auch eine Auswahl der beziehungsreichsten Verse aus Friedrichs Gedichten in täglich wechselnder Folge auf die gegenüberliegenden Fassaden der Humboldt-Universität zu projizieren. Die Umgebung ist für diese Projekt ideal gewesen, denn hier ließen sich sowohl die Bronzefigur als auch die Verse gemeinsam inszenieren.

Sätze wie „Das erste aller Vergnügen ist, sich zu belehren“, „Urteilen wir über die Zukunft durch die Vergangenheit“ oder „Blüht, zauberhafte Künste!“ sollen uns eine Weile gedanklich begleiten und hie und da provozieren. Sie erscheinen im französischen Original – denn Friedrich dichtete durchgehend auf Französisch – und in deutscher Übersetzung.

Kardorff Ingenieure Lichtplanung hat in der Umsetzung vier Hochleistungslaser mit Diodentechnologie (Hochleistungs-OPSL Gelb-Modul der Firma Lasertec) eingesetzt. Die Laser haben eine Ausgangsleistung von 5 W, und eine Anschlussleistung von 400 W,

die allerdings hauptsächlich zum Kühlen benötigt wird. 800 – 1400 Punkte pro Satz werden angefahren, mit bis zu 60.000 Punkten pro Sekunde. Das Reiterstandbild wurde wie eine museale Skulptur aus drei Richtungen temporär beleuchtet. Die tägliche Beleuchtung wurde durch gezielt gesetzte Strahler ersetzt, die von Selux bereitgestellt wurden. Verwendet wurden Strahler mit sehr enger Lichtverteilung und 70 Watt Halogenmetall dampflampen. Als Lichtfarbe hat sich 4.000 K als am besten geeignet für die Bronzeoberfläche des Reiterstandbilds herausgestellt.

Nach über einem Jahr der Vorbereitung fand die Installation Ende Januar sechs Tage lang mit viel Presse und begeisterten Passanten und Besuchern, die fotografierten und diskutierten, statt.

HL [mehr unter: highlight-web.de](http://mehr.unter:highlight-web.de) | FORUM



HIGHLIGHT

MAI/JUNI 2012

ERSCHEINT MIT FOLGENDEN THEMEN:



Foto: Christoph Meischäfer

◁ In der nächsten HIGHLIGHT zeigen wir Museumsprojekte – auch hier beginnt die LED, sich weiter durchzusetzen.

Dazu zeigen wir neue Produkte und Lösungen von der Light + Building und geben einen Überblick über die Gewinner des Deutschen Lichtdesign-Preises 2012 – die Galaveranstaltung zur Preisverleihung findet am 24. Juni in Hamburg statt.

PLANUNG

Licht für Museen

REVIEW

Light + Building

REVIEW

Der Deutsche Lichtdesign-Preis

INSERENTENVERZEICHNIS

	SEITE
Alanod, Ennepetal	07/19
B-Leuchten, Arnsberg	79
Bankamp Leuchten, Arnsberg	47
Beck Elektronik, Nürnberg	101
BJB, Arnsberg	25
Blender Leuchten, Arnsberg	77
BöSha, Rüthen	93
Delta Line+Light, Übach-Palenberg	13
EBV, München	16/17,33
EMS, Bornheim	118
Epstein Leuchten, Hennef	75
Halogenkauf Lightech, Hannover	101
HavellsSylvania, Frankfurt	37
Helvar, Heusenstamm	97
Holtkötter, Lippstadt	23
Ilumetrix, Meschede	116
Insta, Lüdenscheid	05,34,35
Instruments Systems, München	69
KPM Leuchten, Arnsberg	Beilage
LEDxOn, Altdorf	Beilage
Licht.de, Frankfurt	75
Der Deutsche Lichtdesign-Preis	09
LTS, Tettang	41
Luce Elevata, Arnsberg	73
Lucis, Brunn	95
Ludwig Leuchten, Mering	49
Megaman, Langensfeld	43
Meister Werke, Rüthen	107
Molto Luce, AT-Wels	71
Norka, Hamburg	61
Oligo, Hennef	81

	SEITE
Philips, Hamburg	89
Regent, Basel	87
A. Rüschenbaum, Arnsberg	39
Ridi, Jungingen	21
Sharp, Hamburg	55
SLV, Übach-Palenberg	45
Tridonic, AT-Dornbirn	51
Trilux, Arnsberg	62
Verbatim, Frankfurt	4. US
VS-Optoelektronik, Kamp-Lintfort	99
Waldmann, VS-Villingen	2. US
Wibre, Leingarten	31
Zenaro, Kamp-Lintfort	57
Zumtobel, AT-Dornbirn	27

www.shop.highlight-verlag.de
www.highlight-web.de

IMPRESSUM



VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH
 Braugasse 2
 D-59602 Rüthen
 Telefon: 0 29 52 - 97 59 200
 Telefax: 0 29 52 - 97 59 201
 info@highlight-verlag.de
 www.highlight-verlag.de

HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,
 D-59602 Rüthen

REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSdP)
 Jens Dumschat
 Dipl.-Ing. Torsten Cramer
 Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)
 Jutta Füsler

VERTRIEB

Jens Dumschat

DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT
 Jocelyn Blome

GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – info@quergedacht.com

DRUCK

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Bayern, Baden-Württemberg und Österreich
 Daniel Jäger Medienservice
 Gewürzmühlstr. 19, 80538 München
 Tel.: 0 89 - 21 26 90 54; Mobil: 0171 - 996 85 68
 Faxl.: 0 89 - 23 88 95 61

BeNeLux

John Tindall
 Avenue des Alouettes 33, BE-1428 Lillois-Witterzée
 Tel. + Fax: +32 - 67 - 55 44 37

ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 20 vom 1.9.2011
 Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.
 Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
 Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühren (Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 30 %. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich.
 Für Mitglieder der LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebietes e.V. und des Vereins zur Förderung des Museums für Licht und Beleuchtung e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 5 Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.